

Ressort Schauplatz-Hof

Erschienen am 18.11.2008 00:00

Bärenfell als Schlumberbett

Theater Hof | „Das Dschungelbuch“ als hinreißend buntes und lustiges Kindermusical.

Von Kerstin Starke

Hof – Nein, es ist nicht Flip, der hüpfende Freund der Biene Maja, der die Kinder am Rand des Dschungels begrüßt; man könnte den schlanken Wolfgang Kaiser im dunkelgrünen Frack, hellgrünen Hosen und schwarzem Zylinder aber leicht mit ihm verwechseln. Tatsächlich erzählt Kaiser im Stück „Das Dschungelbuch“ den gespannt lauschenden Kindern im Zuschauerraum die Lebensgeschichte von Mogli, dem Menschenkind, das unter wilden Tieren im Urwald aufwuchs. Am Sonntag hatte der bekannte Stoff von Rudyard Kipling in einer Fassung von Christian Berg mit der von Konstantin Wecker komponierten Musik im Theater Hof seine viel beklatschte Premiere.

Fünf Schauspieler zaubern in der fantasievollen Regie von Helga Fleig ein temporeiches, entzückendes Kinderstück in der von Anne Weiler liebevoll gestalteten, bunten Dschungel-Ausstattung. Vier Darsteller haben dabei ganz schön zu tun: Wolfgang Kaiser ist nicht nur als Erzähler, sondern auch als exerzierender Elefanten-Kommandeur Hathi, als Affe und als gefährlicher Tiger Shir Khan zu sehen; Jens Hollwedel ist vor allem Balu, der Bär, dann aber auch der Wolf Akela und ein Elefanten-Gefreiter; John Peter Altgelt schlüpft in die hinreißenden Kostüme von Baghira, dem Panther, von Elefant Winifred, von Tschil, dem Geier, und vom Affenkönig Lui. Polina Bachmann gar hat vier Rollen auszufüllen: Sie tastet als halbblinde, hypnotisierende Schlange Kaa umher, flattert als Geier Tschal durch den Dschungel, trompetet als süßes weißes Elefantenkind und führt zum Schluss als zauberhaftes Menschenmädchen Mogli zurück zu seiner Familie (mit „supercoolen Schuhen“, wie eine modebewusste Achtjährige im Publikum lobte).

Einzig Jörn Bregenzer kann sich voll und ganz auf einen Charakter konzentrieren: Als Menschenjunges Mogli, das bei Wölfen aufwuchs und gar nicht zu den Menschen will, ist er aber auch fast durchgehend auf der Bühne präsent: Er turnt dabei über Äste, schwingt sich an Lianen durch die Luft, schläft auf Balus weichem Bärenbauch, tanzt mit Affen und Geiern und legt sich mutig mit Shir Khan an.

Es ist ein kurzweiliges Abenteuer, das Gastregisseurin Helga Fleig, die bis vor einigen Jahren erfolgreiche Regieassistentin in Hof war, für die „Dschungelbuch“-Fans ab fünf Jahre zeigt. Die Lieder von Konstantin Wecker machen mit ihren eingängigen Refrains nicht nur das Mitsingen leicht, sie sprechen auch die durchaus schwierige und manchmal gefährliche Situation von Mogli an; die Melodien sind mitreißend und animieren häufig zum Mitkatschen.

So hat Christian Bergs Kindermusical alles, was zu einem lustigen Vorweihnachtsstück gehört – der lang anhaltende Schlussapplaus beweist es.

Nächste Termine am 18., 20. und 21. November, je 8.30 und 10.45 Uhr; Familienvorstellung am 7. Dezember, 17 Uhr. Karten unter (0 92 81) 70 70 290.

artikel merken

« Zurück



Drucken



Speichern



Versenden

Nach Oben ↑

Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!



Im Dschungel ist der Tiger los: Panther Baghira (John Peter Altgelt), Wolf Akela (Jens Hollwedel), der Erzähler (Wolfgang Kaiser), Wölfin Rama (Polina Bachmann) und Mogli (Jörn Bregenzer) sind auf der Hut. Foto: SFF Fotodesign Hofmann/Dietz Bild:

Login/-out

Benutzername: Passwort: Login über Cookie merken